

# #prixalpiq Lösungen für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung

## «Die Schweiz wird sich allmählich bewusst, dass Wasser kostbar ist»

Im Oktober 2021 wurde das Projekt WaSTeLeSS mit dem Preis «Sieger der Herzen» des #prixalpiq ausgezeichnet. Zwei Jahre später blickt Ramzi Bouzerda, CEO der Projektträgerin Droopie SA, auf die Entwicklungen dieses innovativen Systems zur Überwachung des Wasserverbrauchs im Val de Bagnes zurück.

**W**aSTeLeSS, was übersetzt «weniger Verschwendung» bedeutet, ist ein innovatives Wassermonitoring-System. Eine digitale Plattform ermöglicht es, den Wasserverbrauch in einem Gebäude zu überwachen und zu steuern. Das WaSTeLeSS-System wurde von Droopie, einem Start-up, das bereits in Europa und den USA im Bereich der öffentlichen und privaten Infrastrukturen tätig ist, erstmals im Wallis eingeführt. Im Kulturzentrum Espace Saint-Marc im Val de Bagnes finden zahlreiche Veranstaltungen statt – der Ort eignete sich somit bestens als «Testkandidat» für dieses System, das den Wasserverbrauch an jedem einzelnen Nutzungspunkt sichtbar macht. Ramzi Bouzerda, CEO der Droopie SA, deren Projekt 2021 mit dem Preis «Sieger der Herzen» des #prixalpiq ausgezeichnet wurde, erzählt uns Näheres.

### Wie ist dieses Projekt entstanden?

**RAMZI BOUZERDA** Das Projekt WaSTeLeSS ist ein Forschungsprojekt, das von der Gemeinde Val de Bagnes, der EPFL und Droopie durchgeführt wird. Wir haben eine Technologie entwickelt, die es ermöglicht, die Verbrauchsdaten von jedem Wassernutzungspunkt in Gebäuden zu sammeln, um das Wassermanagement insgesamt zu verbessern.

### Warum haben Sie sich für das Val de Bagnes entschieden?

Es war unser Partner ALTIS, der für das Val de Bagnes zuständige Energiedienstleister, der ein erstes Gebäude in dieser Gemeinde mit unserer Technologie ausstatten wollte, um das Sys-

tem anschliessend auch in anderen Infrastruktureinrichtungen zu installieren. Es handelte sich sozusagen um ein Pilotprojekt. Die Wahl fiel auf den Espace Saint-Marc, einen Veranstaltungsort für Events und Aufführungen in Le Châble, weil er mit unterschiedlicher Intensität genutzt wird und Spitzenwerte bei den Besucherzahlen aufweist.

### Was für Ergebnisse konnten durch die Installation dieses Systems erzielt werden?

Die gesammelten Informationen sind für die Gemeinde interessant; sie ist nun bereit, weitere Infrastruktureinrichtungen mit dem System auszustatten. Diese Technologie ermöglicht insbesondere erhebliche Wassereinsparungen, da sie dem Betreiber die Möglichkeit bietet, Stagnationspunkte in den Trinkwasserinstallationen zu identifizieren, um einem Legionelloseisiko vorzubeugen. Dies ermöglicht es unter anderem, die Rohrleitungen von Duschen und Lavabos nur im Bedarfsfall und nicht mehr systematisch zu spülen.

### Welche weiteren konkreten Wassereinsparungen ermöglicht die WaSTeLeSS-Technologie?

Sie ermöglicht insbesondere die Identifizierung von sogenannten «Geisterlecks». In einem Einkaufszentrum verbraucht eine WC-Spülung durchschnittlich 80 m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr. Häufig kommt es aber vor, dass unbemerkte Abflüsse aufgrund von Druckunterschieden den Verbrauch erhöhen, ohne dass es jemand mitbekommt. Manche WC-Spülungen laufen die ganze Nacht über. Es ist ein



Ramzi Bouzerda, CEO und Gründer von Droopie SA, deren Projekt WaSTeLeSS im Jahr 2021 den Preis «Sieger der Herzen» gewonnen hat. FOTO: ZVG

unsichtbarer Vorgang, den wir jedoch stoppen können, sobald wir die Ursache ermittelt haben. So kann man auch in einem Haushalt durch Messung der Trinkwassermenge, die für die WC-Spülung verbraucht wird, das Bewusstsein für Wasser schärfen und konkrete Massnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs umsetzen.

### Was hat der #prixalpiq für Ihr Unternehmen bewirkt?

Erstens ist er ein Zeichen dafür, dass die Schweiz sich nun erstmals Gedanken hinsichtlich der Einführung von Massnahmen für einen besseren Umgang mit der Ressource Wasser macht. Bis anhin hatten wir vor allem Projekte in Europa und den USA entwickelt und umgesetzt, denn obwohl sich die Schweizer Bevölkerung all-

mählich bewusst wird, dass Wasser als Ressource und Energiequelle kostbar ist, war sie noch nicht bereit, konkrete Sparmassnahmen umzusetzen. Mit dem erhaltenen Preisgeld werden wir ein zweites Gebäude – eine Schule in derselben Gemeinde – entsprechend ausrüsten. Das WaSTeLeSS-System ist bei Kindern besonders effektiv, da sie schnell und gerne Verantwortung übernehmen möchten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es möglich ist, den Wasserverbrauch einer Schule um 20 Prozent zu senken und gleichzeitig die Hygiene beim Händewaschen zu verbessern, indem der Wasserverbrauch angezeigt wird. Und schlussendlich hat uns der #prixalpiq auch im Wallis bekannt gemacht: Nach der Preisverleihung haben wir mehrere Anfragen erhalten. ■

## #prixalpiq

### WURUM GEHT ES?

Der Wettbewerb #prixalpiq unterstützt die Walliser Gemeinden bei der Entwicklung konkreter Projekte für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung unter anderem in den Bereichen Landwirtschaft, Umwelt, Energie, Tourismus und Kunst.

### FÜR WEN?

Für Gemeinden, Unternehmen, Start-ups, Forschungszentren, Studierende und Selbstständige, die Träger eines Projekts zur nachhaltigen Wasserbewirtschaftung sind. Das Projekt muss von einer oder mehreren Walliser Gemeinden getragen werden.

### WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Preise im Gesamtwert von CHF 50'000 für die Umsetzung konkreter Lösungen in den Walliser Gemeinden.

### WANN?

Der #prixalpiq 2023 wird am **Freitag, dem 22. September 2023**, verliehen.

### WER STEHT DAHINTER?

Der #prixalpiq wird von Alpiq in Partnerschaft mit dem Verband der konzertierenden Gemeinden des Wallis (ACC) organisiert. ■

Weitere Informationen unter [www.prixalpiq.ch](http://www.prixalpiq.ch)



## Im Scheinwerferlicht



«Ich habe noch nie bereits vor der Veröffentlichung eines Films einen Preis erhalten!», scherzt Raphaël Blanc, Regisseur von *La fabuleuse histoire de la conquête de l'eau* («Die sagenhafte Geschichte der Eroberung des Wassers»). Der #prixalpiq hat uns sehr geholfen, das Projekt auf die Beine zu stellen. Dieser Walliser Film, der von der Jury im Jahr 2022 mit dem Preis «Sieger der Herzen» ausgezeichnet wurde, erzählt vom erbitterten Kampf unserer Vorfahren, die ihr Leben riskierten, um Wasser von den Bergen in die Täler zu leiten. Ein Kampf, der auch heute noch seltsam nachhaltig und uns daran erinnert, wie wichtig es ist, dieses «blaue Gold», das immer knapper zu werden droht, zu schützen und zu bewahren. «Es ist eine gute Idee der Jury, einen Film zu unterstützen, denn seine Botschaft wird noch lange weitertransportiert, weit über seine Veröffentlichung hinaus», betont der Regisseur. Letztes Jahr war dieser Film noch eine Projektidee – der Preis hat bewirkt, dass die für die Produktion benötigten Gelder zusammenkamen. Im Frühling 2023 hat eine Vorpremiere in Ayent stattgefunden – dem Drehort des Films. Der Anlass war ein Erfolg! «Es ergibt Sinn, Projekte und Gemeinden zusammenzubringen», stellt Raphaël Blanc fest. «Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, Ideen zu konkretisieren und Unterstützung dafür zu finden.» Der Film wird im Herbst 2023 im Kino zu sehen sein. ■